

«Auch ein Zeichen von mir. Wir haben immer schlechtes Wetter. Wie geht es Euch?»

Mit der Mobilisierung der Schweizer Armee zum Kriegsbeginn 1914 erlebte das Medium Postkarte einen zusätzlichen Aufschwung. Von Soldaten als Zeichen der Verbundenheit nach Hause gesandt, aber auch sonst im Lande herumgeschickt und schon früh gerne gesammelt, zeigen die Postkartenmotive eine Schweiz im Ausnahmezustand.

Sie illustrieren zentrale Punkte der schweizerischen Befindlichkeit während der Kriegsjahre – das Gefühl der geschützten, aber auch eingeschlossenen Existenz und den aufmerksamen Abwehrwillen der Schweiz. Die Serien unterschiedlicher Motive erlauben es dem Autor, mit einem neuen Zugang die Kriegsjahre 1914–1918 zu erschliessen.

Georg Kreis, 1943, ist emeritierter Professor für Geschichte an der Universität Basel und ehemaliger Leiter des Europainstituts Basel.